



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.12.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Hermann Kühnapfel

Ordentliches Mitglied

Mathias Buttler

Helmut Heinen

Thomas Blanke

Stefan Christ

Beata Czech

Thomas Czesky

Detlef Gurczik

entschuldigt

Markus Herrmann

Peter Hummer

René Just

Wilfried Käthe

entschuldigt

Detlef Klucke

entschuldigt

Torsten Kniesigk

Janine Küchenmeister

Edgar Leisten

Martina Leisten

entschuldigt

Norbert Magasch

Olaf Manthey

Marko Njammasch

Carsten Preuß

Sven Reimer

Reinhard Schulz

Steffen Sloty

Rolf von Lützow

Matthias Wilke

Wolf-Dieter Wollgramm

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Amtsleiter(in) Kämmerei

Jan Krolik

Protokollant(in)

Carolin Peidelstein

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen vom 21.09.2022 mit der Fortführungssitzung am 22.09.2022 und der Stadtverordnetenversammlung vom 19.10.2022 mit der Fortführungssitzung am 20.10.2022
- 5 Bericht aus der Verwaltung
- 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
- 7 Übergabe der Unterschriftenlisten - Zebrastreifen B96
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023/2024 der Stadt Zossen mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm 117/22
- 10.2 Weiteres Vorgehen in der Thematik Erhebung der Kreisumlage für die Jahre 2015 und 2016 120/22
- 10.3 Sanierung der alten Gesamtschule Dabendorf, Triftstraße - Ausschreibung der Planungsleistungen der LP 3-9 121/22
- 10.4 Ausschreibung der Planungsleistungen für die Sanierung, den Umbau und den Erweiterungsbauten an der Grundschule Zossen 126/22
- 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel um 19:08Uhr eröffnet.

2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Sahin-Schwarzweiler) 22 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

Folgende Stadtverordnete nehmen online an der Sitzung teil:

Herr Reimer
Frau Czech

3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Reimer:

Auf Grund der Reihenfolge und des umfangreicheren Antrages unsererseits beantragt er den TOP 10.12 vor 10.8 zu setzen.

Frau Küchenmeister:

Ihr Antrag ging später als unserer ein und Ihren Antrag noch vor den Antrag von Plan B zustellen, ist nicht angemessen und umsetzbar.

Herr Kühnapfel:

Der TOP 10.12. ist weitreichender und es wird zu der Änderung abgestimmt.

Abstimmung TOP 10.12 vor 10.8 zu behandeln: 13 / 8 / 1

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 15 / 7 / 0

4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen vom 21.09.2022 mit der Fortführungssitzung am 22.09.2022 und der Stadtverordnetenversammlung vom 19.10.2022 mit der Fortführungssitzung am 20.10.2022**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.09.2022 und der Fortführungssitzung am 22.09.2022 vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.10.2022 und der Fortführungssitzung am 20.10.2022 vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

5 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

- I. Allgemeines
 1. Schließzeiten des Rathauses
- II. Kämmerei
 1. Vergleich Finanzrechnung 10/2021 vs. 10/2022

- 2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- 3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- III. Ordnungsamt
 - 1. Ukraine-Geflüchtete
 - 2. vorläufiger Veranstaltungskalender Dezember/ Januar 2023
 - 3. Brandschutz
- IV. Kita- und Schulverwaltung
 - 1. Kitas
 - Kitas Vergleich Belegungszahlen 2021 - 2022
 - 2. Hort
 - HORT Vergleich Kitazahlen 2021 - 2022
 - 3. Aktuelle Situation in den Einrichtungen
 - 4. Aktuelle Schülerzahlen an unseren Schulen
- V. Bauamt
 - V.1 Hochbau
 - 1. Grundschule Wünsdorf
 - 2. Grundschule Zossen
 - 3. Kita Oertelufer
 - 4. Kita Rappelkiste
 - 5. Bauhof Wünsdorf
 - 6. Hort Zossen
 - V. 2 Tiefbau
 - 1. Weihnachtsbeleuchtung
 - 2. Geh- und Radweg Gerichtstraße
 - 3. Nordumfahrung Dabendorf
 - V. Grünflächen
 - 1. Neubau Spielplatz Lindenbrück
 - 2. Umbau Spielplatz Kastanienwäldchen
 - 3. Feuerwehr Wünsdorf - neue Zaunanlage
 - 4. Grundschule Glienick: Neubau 2. Bauabschnitt Spielplatz
 - 5. Beach-Volleyball-Platz Schöneiche
 - 6. Boccia-Anlage Nunsdorf
 - 7. Pfandring-System an Abfallsammlern
 - V. Bauleitplanung

Herr Preuß nimmt ab 19:19 Uhr an der Sitzung teil.

Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes

6 "Komplexanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Zweckverband KMS

Die letzte Sitzung der Verbandsversammlung fand am 06.12.2022 statt. Maßgebliche Beschlüsse waren die Verabschiedung des Jahresabschlusses 2021, die Gebührenkalkulationen/Nachkalkulationen und die Gebührensatzungsänderungen Trinkwasser, zentrales und dezentrales Schmutzwasser. Das Jahr 2021 wurde mit einem Verlust von insgesamt 1,27 Mio. € abgeschlossen. Maßgeblicher Grund waren die kalkulatorischen Veränderungen aufgrund des OVG Urteils zu den Beitragssatzungen. Der Verlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen, sodass der Verlustvortrag per 31.12.2021 insgesamt rund 15,87 Mio. € beträgt. Umlagen wurden für 2021 nicht beschlossen. Die erhebliche Steigerung von Energiekosten (insbes. Strom), Material und Betriebsführung haben eine Neukalkulation aller Gebühren für 2023 zur Folge.

Beschlossen wurde daher die Neukalkulation der Gebühren im dezentralen Schmutzwasserbereich unter Berücksichtigung der Kostenunterdeckung aus 2022. Ebenso wurden die Gebührenvorkalkulationen für 2023 im zentralen Schmutzwasserbereich und Trinkwasser-bereich beschlossen.

Dies hat zur Folge, dass die Verbrauchsgebühr für dezentrales Schmutzwasser von 6,60 € auf 10,42 €/m³ steigt. Für Fäkalschlamm steigt die Entsorgungsgebühr von 24,79 € auf 30,99 €/m³. Für den Trinkwasserbereich bedeutet dies eine Steigerung der Mengengebühr von 1,41 € auf 2,08 €/m³ für Beitragszahler und von 1,87 € auf 2,59 €/m³ für Nichtbeitragszahler. Im zentralen Schmutzwasserbereich verringern sich die Gebühren aufgrund der OVG Rechtsprechung zu den Beitragskalkulationen von 3,82 € auf 3,50 €/m³ für Beitragszahler und von 5,38 € auf 5,13 €/m³ für Nichtbeitragszahler.

Zweckverband MAWV

Die Verbandsversammlung des MAWV tagt erst am 08.12.2022. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wird darüber berichtet.

Zweckverband WARL

Der Bericht zum WARL erfolgt ebenfalls auf der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

7 Übergabe der Unterschriftenlisten - Zebrastreifen B96

Herr Herrmann übergibt die Unterschriftenliste an die Verwaltung.

8 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Pankrath, OV Schünow:

Danke für den zusätzlichen Zuschuss für die Renterweihnachtsfeier. Die Ortsbeiräte in mehreren Ortsteilen haben den gleichen Zuschuss in Höhe von 4.500 Euro zu erwarten. Schünow hat aber kein Dorfgemeinschaftshaus und hat deswegen größere Aufwendungen. Aus diesem Grund mussten wir eine Scheune nehmen und diese heizen. Da kommen mehr Kosten auf uns zu. Gibt es nächstes Jahr ggf. wieder einen zusätzlichen Zuschuss?

Wie ist die zeitliche Vorstellung beim Bebauungsplan?

Viele Bürger aus Schünow bitten um eine Löschwasserversorgung. Was und wann wird dort etwas passieren?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Für das Ortsteilbudget werden wir immer eine Lösung finden. Die steigenden Energiekosten 2023/2024 müssen wir im Nachtragshaushalt mit berücksichtigen. Bei der Weihnachtsfeier war dies auch kein Problem.

Wir haben zum 01.01 die Stadtwehrführung und werden eine Gefahrenanalyse vornehmen. Es fehlen in der Stadt weit über 30 Löschwasserbrunnen.

Wenn wir mit dem Bebauungsplan durch sind, wird es an die Umsetzung gehen. Die Straßenführung ist ebenfalls mit einkalkuliert. .

Bürger 1:

siehe Anlage

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Zum Thema Rederecht: Ob wir da die Zeit im RSO und der SVV verschwendet haben, mag sie bezweifeln. Das Thema muss in der Beteiligungssatzung geklärt werden. Die Einwohnerbeteiligungssatzung regelt dann die Einwohnerfragestunde. Da müssen wir für die Ortsvorsteher eine Lösung finden.

Angebot Gesamtschule - Als das Projekt vorgestellt wurde, gab es eine E-Mail. Das Projekt war noch nicht spruchreif. Sie wird gegen den Schulgarten stimmen, da die Schulen nicht für Politische Zwecke missbraucht werden sollen. Es handelt sich eben nicht um 20.000 Euro sondern um wesentlich mehr. Grundsätzlich ist sie nicht gegen den Schulgarten in Gänze, sondern gegen das Verfahren. Das kann Sie so nicht billigen.

Es ist nicht respektlos in einer Präsentation aufzustehen.

Es gibt die Punkte, dass laut Kitagesetz Eltern nur unterstützen können indem sie nur

kleine Helfer Tätigkeiten übernehmen. Es obliegt den Kita Leitern, ob sie Hilfe annehmen möchten. Wir als Träger werden unseren Aufgaben nachkommen. Wir haben aktuell als einzige Kommune keinen Personalmangel.

Kreisumlage – wir sind die Einzigen die einen Nachteil haben und bereits auf zwei neue Bescheide reagieren Die anderen Kommunen haben sich noch nicht gewährt.

Bürger 1:

Zum Bericht der Wasserverbände: Wer ist ein Beitragszahler und wer nicht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Beitragszahler sind die, die im Zuständigkeitsgebiet angeschlossen sind und ihren Beitrag dazu geleistet haben

Herr Kühnapfel:

Das mit den Beitragszahlern sollte nochmal veröffentlicht werden. Das ist nicht so einfach.

Frau Schreiber:

Zum Bericht der Wasserverbände: Wie haben Sie in der Verbandsversammlung abgestimmt? Was haben Sie unternommen um das zu verhindern?

Beitragszahler ist der der den Anschlussbeitrag gezahlt hat.

Kreisumlage und aktueller Haushalt 2023: Wieso hat Zossen keine Stellungnahme zum Kreishaushalt gemacht? Finden Sie die Höhe der Kreisumlage so in Ordnung?

Es gab eine rechtliche Prüfung der Stadtwehführung? Wer hat die rechtliche Prüfung durchgeführt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Frage der Stadtwehführung wurde bereits mehrmals beantwortet. Der Kreisbrandschutzmeister und die Kommunalaufsicht haben dies geprüft. Sie habe bereits mitgeteilt, wie Sie bei den Beitragssatzungen abgestimmt habe.

Die Kosten für das Schmutzwasser sind extrem gestiegen – dort habe sie sich dagegen entschieden und bei einer Sache habe sie sich enthalten.

Wir haben keine Stellungnahme abgegeben, da die Summe so bereits in 2023 mit eingeplant ist.

Herr Juricke, OV Horstfelde:

Er habe noch keine Antwort auf seine 4 Fragen nachdem RSO erhalten.

Zum TOP 10.13 Frage – welche Bundesstraße ist die Motzener See Straße?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Fragen von RSO habe sie nicht dabei.

Es geht bei dem Antrag der Fraktion um die Straße der Bushaltestelle.

9 **Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Blanke:

Mit Schreiben vom 07.12.2022 ist er aus der Partei CDU Deutschland ausgetreten und wird sein Mandat bis Frühjahr 2024 weiter fortsetzen.

Frau Küchenmeister:

Werden wir noch eine schriftliche Stellungnahme zur juristischen Einschätzung der Stadtwehführung erhalten oder müssen wir klagen?

Inwieweit ist die Verwaltung bezgl. des Antrages mit dem Zebrastreifen bereits tätig geworden?

Wie hat der Landkreis dazu geantwortet?

Bis wann erhalten wir eine schriftliche Stellungnahme zu den Preiserhöhungen?

Wie haben wir als Stadt Zossen dort abgestimmt? Wie haben wir uns dort geäußert?

Es ist eine enorme Preissteigerung. Was haben Sie unternommen, um das so

glimpflich, wie möglich ausgehen zu lassen?

Am 11.11. haben sie die SVV als Karneval bezeichnet. Wie kommen Sie zu einer solchen Äußerung?

Wegen dem Schul-Biotop, haben Sie genügend getan. Das werden wir pressewirksam machen. Wie kommen Sie dazu so ein tolles Projekt so kaputt zu machen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir sind es den Schulen schuldig, dass die aus der Politik rausgehalten werden. Die Schulen müssen alle gleich behandelt werden.

Sie haben Ihren Antrag zwar zu Protokoll gegeben, aber wir sind nicht verpflichtet Ihnen das 1:01 auszuhändigen. Sie können gerne einen Rechtsanwalt beauftragen. Stellen Sie einen schriftlichen Antrag zur Akteneinsicht oder kommen Sie in der Pause her. Die Unterlagen liegen hier vor und können von Ihnen in Augenschein und gelesen werden.

Die Unterlagen zum KMS können wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

Wenden Sie sich an Herrn Kramer, wie sich die Verwaltung dazu positioniert hat.

Für den Zebrastreifen müssen wir gemeinsam vorgehen. Es wird ein schweres Thema sein. Die ersten Einschätzungen waren nicht gerade positiv gewesen. Sie hoffe hier auf die Unterstützung der Fraktion, denn schließlich hat die Fraktion Wir für Zossen in der SVV einen entsprechenden Antrag gestellt.

Die SVV ist wie ein buntes Karnevalstreiben. Ein bisschen Selbstironie in der politischen Satire ist nichts Schädliches.

Herr Manthey:

Der Touristische Verbindungsweg zwischen Zesch und Eggendorf soll im Landkreis im Ausschuss für Regionale Entwicklung und Bauplanung, aufgehoben werden.

Es gab keine Antwort, ob Zossen eine Stellungnahme abgegeben hat. Wenn jetzt die Beschlüsse aufgehoben werden – kein Verbindungsweg zwischen Zesch und Eggendorf zu sehen.

Antrag nach TOP 9 vor 10.1 eine Pause machen

Herr Buttler:

Zuwegung Jägerstraße – wie ist der Bauvorschrift?

Nachts sind in der Schule immer einige Smartsboard an. Vielleicht sollte man da eine Lösung finden.

Die Kinder gehen im Sportunterricht erst in die Turnhalle, dann zum Sportplatz und wenn sie auf die Toilette müssen wieder zur Turnhalle. Vielleicht könnte man klären, dass die Schüler die Umkleiden des Kulturforums nutzen können.

Es wird massiv durch Zwischenrufe und Beleidigungen aus dem Zuschauerraum gestört. Er bittet darum, dass die Beleidigungen aufhören.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Baumaßnahmen werden in der Jägerstraße im März 2023 abgeschlossen sein.

Die Smartsboards lassen sich nicht zentral steuern. Diese sollten sich nach einer gewissen Zeit abschalten. Das Thema mit den Umkleideräumen werden wir ansprechen.

Herr von Lützwow:

Gibt es einen aktuellen Stand zum B-Plan-Verfahren Bahnhof Wünsdorf?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Architektenausschreibung erfolgt im Januar. Danach können wir uns entscheiden. Aktuell gibt es keine Neuigkeiten.

Herr Just:

Wie ist der Stand und Zeitplan beim Thema INSEK?

Wie ist der Stand und Zeitplan beim Kilmaschutzkonzept Zossen?

Wie ist der Stand und Zeitplan beim Radwegekonzept?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Beim IMSEK sollte der finale Abstimmungstermin im Februar sein. Wir werden den Fraktionen wie zugesichert das INSEK im Vorfeld zur Verfügung stellen.

Den Klimaschutzmanager können wir gerne zum nächsten KTUE/BBW einladen.

Das Radwegekonzept sollte eigentlich dieses Jahr schon durch sein. Herr Haase ist aktuell verhindert und wir erwarten eine finale Abstimmung der Ortsbeiräte. Das kann erst im Januar erfolgen. Im ersten Quartal 2023 werden wir zum Abschluss kommen.

Herr Schulz:

In unserem Antrag steht nichts von einer Bundes oder Landesstraße. Dieses Ärgernis gibt es seit vielen Jahren. Nur in der Begründung gab es einen Schreibfehler, da muss auch Landesstraße stehen.

Herr Herrmann:

Zum Karneval – Frau Schreiber sagte nach der Abwahl auch „ Sie übergibt das Rathaus an die Deppen“.

Herr Wilke:

Es wäre schön gewesen, wenn beide Weihnachtsmärkte an einem Wochenende gewesen wären. Vielleicht könnte man dies nächstes Jahr wieder so machen.

Herr stellt hiermit als Fraktion den Fraktionsantrag auf Einsicht der juristischen Prüfung der Stadtwehrführung.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie können sich in der Pause gerne die rechtliche Stellungnahme anschauen.

Der Weihnachtsmarkt lag in der Hoheit der evang. Kirchengemeinde. Dieser war ein Weihnachtsmarkt der nicht kommerziell ist. Der Weihnachtsmarkt nächste Woche wird auch mit Händlern außerhalb der Stadt sein.

Es findet eine Pause von 20:29 Uhr bis 20:40 Uhr statt. In der Pause hat keiner der Fraktionen Plan B und Wir für Zossen das Angebot zur Einsichtnahme der rechtlichen Stellungnahme „Stadtwehrführung“, welches von der Bürgermeisterin angeboten wurde, angenommen.

10 Beschlussvorlagen

10.1 Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023/2024 der Stadt Zossen mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm 117/22

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Seite 2 von der Satzung bitte austauschen. Die Austauschseite vor Beginn der Sitzung verteilt. Es war ein Hinweis der Kommunalaufsicht, dass der kumulierte Wert dargestellt werden soll.

Nach einer ausführlichen Diskussion mit Herrn Wilke, Herrn Christ Herrn Manthey und Herrn Reimer stellt Herr Njammasch einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte und Rednerliste.

Abstimmung: 18 / 4 / 1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:
die Haushaltssatzung 2023/2024 mit ihren Anlagen

a) in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		X	
Herr Buttler	X		
Herr Christ		X	
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik			
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer			
Herr Just	X		
Herr Käthe			
Herr Klucke			
Herr Kniesigk			X
Frau Küchenmeister		X	
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten			X
Frau Leisten			
Herr Magasch		X	
Herr Manthey		X	
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin- Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wilke		X	
Herr Wollgramm	X		
Abstimmung: 15/ 6 / 2			
Die Beschlussvorlage wurde angenommen.			

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	6	2

**10. Weiteres Vorgehen in der Thematik Erhebung der
2 Kreisumlage für die Jahre 2015 und 2016**

120/22

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass im Rahmen der Widerspruchserhebung und nachfolgender Klage die Kanzlei Dombert pp mit der weiteren Rechtsverfolgung gegen den neuen Festsetzungsbescheid für 2015 vom 27.09.2022 beauftragt wird, um die Rechtswidrigkeit der Heilungsvorschriften

feststellen zu lassen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass gegen den Festsetzungsbescheid für 2016 ebenfalls Widerspruch einzulegen ist. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die AKnzlei Dombert pp für das Klageverfahren 2016 zu beauftragen, sofern dem Widerspruch nicht stattgegeben wird.

3. Die Bürgermeisterin ist verpflichtet, regelmäßig über den Fortbestand und den Fortschritt beider Klageverfahren in der SVV zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik			
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer			
Herr Just	X		
Herr Käthe			
Herr Klucke			
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten			
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin- Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wilke	X		
Herr Wollgramm	X		
Abstimmung: 23 / 0 / 0			
Die Beschlussvorlage wurde angenommen.			

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	0

10. Sanierung der alten Gesamtschule Dabendorf, Triftstraße - 121/22

3 Ausschreibung der Planungsleistungen der LP 3-9

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ein Angebot für eine Photovoltaikanlage, Regenwassernutzung und Dachbegrünung liegt noch nicht vor. Die empfiehlt die Aula nicht aufzustocken. Die Dachfläche könnte ggf. für eine PV-Anlage vermietet werden. Die ca. 300.000 Euro sollten wir erstmal nicht zusätzlich investieren.

Herr Preuß:

Im März 2021 gab es einen Beschluss, dass alle Beschlüsse auf Umweltverträglichkeit geprüft werden sollen. Das müsste hier auch geschehen.

Herr Kühnapfel:

Änderungsvorschlag:

Die Planungsleistungen für eine Photovoltaikanlage, Aulaerweiterung und eine Regenwassernutzung wird ausgeschrieben.

Danach können wir darüber entscheiden, ob wir das haben wollen oder nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Sanierung des alten Gebäudes der Gesamtschule Dabendorf zur Nutzung für den Hort und die Grundschule Dabendorf mit folgenden Paketen:

1. Paket 1 Mindestmaßnahme (Schadstoffsanierung, Sanierung/Ausbau Innen,Barrierefreiheit/Aufzug, Elektro, Sanitär. Heizungsverteilung innen)

5.456.913,11 €

und

2. Paket 2 Fenster (Austausch der Fenster, Einbau Wärmeschutzverglasung und außenliegenden Sonnenschutz)

1.611.797,88 €

und

3. Paket 3 Fassade WDVS - Wärmedämmverbundsystem (Fassadendämmarbeiten, Putz und Anstrich inkl. Gerüst)

815.115,54 €

und

4. Paket 4 Dach (Erneuerung Dachabdichtung inkl. Aufdämmung nach energetischem Standard)

541.080,39 €

und

5. Paket 5 Dachbegrünung + Kies (zusätzlicher Dachaufbau als Gründach mit Kiesrandstreifen zur Kühlung der Dachfläche und Erhöhung der ökologischen Umfeldqualität)

75.993,40 €

und

6. Paket 6 Ausstattung feste Einbauten (Einbaumöbel/Schränke in Klassenräume und Teeküchen)

575.484,00 €

und

7. Paket 7 Neubau Aula (Anbau eines zentralem Gebäudeteils für Schulspeisung, Aufführungen und Pause

578.938,68 €

und

8. Paket 8 Heizstation, je nach Heizart (Kostensatz für die Erneuerung der zentralen Heizungsanlage – Kosten in Abhängigkeit der noch zu wählenden Systeme (BHKW, Wärmepumpen,....))
418.922.84 €

Die Planungsleistungen für eine Photovoltaikanlage, Aulaerweiterung und eine Regenwassernutzung wird ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik			
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer			
Herr Just	X		
Herr Käthe			
Herr Klucke			
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnappel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten			
Herr Magasch	X		
Herr Manthey	X		
Herr Njammassch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin- Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wilke	X		
Herr Wollgramm	X		
Abstimmung: 23 / 0 / 0			
Die Beschlussvorlage wurde angenommen.			

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	0

10. Ausschreibung der Planungsleistungen für die Sanierung, den Umbau und den Erweiterungsbauten an der Grundschule Zossen **126/22**

Es wurde eine Präsentation zum Schulstandort Zossen – Goetheschule Zossen vor

Beginn der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Diese wird durch Frau Şahin-Schwarzweiler vorgestellt und wird dem Urprotokoll beigefügt.

Herr Wollgramm:

Er bittet darum, dass der Beschluss in den Ausschüssen behandelt werden muss.

Herr Preuß:

Er erkennt keine Eilbedürftigkeit und bittet darum, dass die nicht Öffentlichkeit hergestellt wird.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die ersten Zeichnungen sind Ideen des Bauamtes. Diese liegen seit letzter Woche vor.

Wir benötigen weitere 2 Container für das nächste Schuljahr. Es gilt die Entwicklung zu stoppen.

Herr Manthey stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Herstellung der nicht Öffentlichkeit.

Abstimmung zur Herstellung der nicht Öffentlichkeit: 23 / 0 / 0

Es findet eine nicht öffentliche Besprechung von 21:38 Uhr bis 22:01 Uhr statt.

Frau Küchenmeister:

Eilbedürftigkeit sieht sie nicht in der Form. Es sollte ein SJBS zu dem Thema stattfinden.

Wieviel Zügigkeit können wir uns leisten? Die Gesamtkosten sind in der BV nicht enthalten. Im laufenden Betrieb kann die Schule nicht saniert werden. Wo sollen die Schüler hin?

Sie bittet darum, den Beschluss im Januar in den Ausschüssen zu beraten und bei der SVV im Januar zu beschließen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Den Anbau vorne zu machen ist am sinnvollsten. Es wird dann Vorschläge von Architekten geben. Wir haben aufgelistet, was wir dringend brauchen. Es ist eine kommunale Aufgabe, wenn wir die Schüler nicht beschulen können dann müssen wir Ausgleichzahlungen zahlen.

Herr Wilke stellt einen Antrag auf Verweisung in den BBW.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie wurden in den einzelnen Ausschüssen immer mitgenommen. Wir können gerne eine Besichtigung machen, wenn wir das ok bekommen, dass wir mit einem Planer arbeiten können.

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Rednerliste, Ende der Debatte und auf Abstimmung.

Abstimmung: 13 / 4 / 1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen für die Sanierung, den Umbau und für die notwendigen Erweiterungsbautenauszuschreiben und zu beauftragen.

Die Ergebnisse der Planungen sind den Stadtverordneten zur Abstimmung und Entscheidung in den Ausschüssen SJBS, BBW, HA und SVV vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X
Herr Buttler	X		
Herr Christ		X	
Frau Czech			
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik			
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer			
Herr Just	X		
Herr Käthe			
Herr Klucke			
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister			X
Herr Kühnapfel			X
Herr Leisten	X		
Frau Leisten			
Herr Magasch	X		
Herr Manthey		X	
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin- Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wilke		X	
Herr Wollgramm	X		
Abstimmung: 16 / 3 / 3			
Die Beschlussvorlage wurde angenommen.			

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	3	3

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Kühnapfel unterbricht die Sitzung um 22:15 Uhr. Die Sitzung wird am 08.12.2022 ab 19:00 Uhr fortgeführt. Die Einladung haben alle erhalten.

Hermann Kühnapfel
Vorsitz

Carolin Peidelstein
Protokoll